



Waldmemory

Jahreszeit: ganzjährig

Zeitbedarf: 30-45 Minuten

Material: jedes Kind erhält zwei tischtennisballgroße feuchte und formbare Ton- oder Lehmklumpen

Im Wald schwärmen die Kinder aus um interessante Strukturen zu finden. Zuvor wurde vereinbart in welchem Areal sie sich bewegen können.

Interessant ist alles, was auffällig ist, z.B. Rinden, Steine, auffällige Blätter, Holz oder Pilze.

Nachdem alle Kinder ihr Lieblingsmaterial gesammelt haben und wieder am Sammelplatz eingetroffen sind, formt jedes Kind zwei möglichst runde tischtennisballgroße Bälle aus Ton oder Lehm und versucht diese durch ein Nudelholz oder durch die Hände flach zu drücken.

In diese Rohformen wird dann das gesammelte Material gedrückt.

Alle Kinder legen ihre Waldmemoryplatten verkehrt herum in das Gras und das Memoryspiel kann beginnen.

Als Variante können auch alle Karten mit der Fühlfläche nach oben ausgelegt werden und die Teilnehmer müssen mit verbundenen Augen die gleichen Memoryteile finden.

Quelle: Naturschule Sachsen